

Anzeiger von Uster

Abonnemente: 044 905 79 88
 Inserate: 044 905 79 79
 Redaktion: 044 933 33 33
 AZ 8610 Uster

zo-online.ch

E-Mail: redaktion@avu.ch



Tageszeitung für die Gemeinden Dübendorf, Egg, Fällanden, Greifensee, Maur, Mönchaltorf, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wangen-Brüttisellen

Uster

Die Frösche kommen

Wenn die Temperaturen steigen, der Schnee schmilzt und die ersten Frühlingsregen niedergehen, dann kommen sie aus ihren Winterquartieren gekrochen. Im Zürcher Oberland machen sich am Wochenende die ersten Frösche und Kröten auf den Weg zum nächstgelegenen Gewässer, um sich dort zu paaren und zu laichen.

Tunnel für Frösche

Damit die armen Tiere auf ihrer Reise nicht überfahren werden, sind in der Region Froschzäune aufgestellt worden; diverse Strassen werden gesperrt. In einer Sisyphusarbeit sammeln Freiwillige die Frösche an den Zäunen ein und bringen sie ohne Schaden an ihr Ziel am Wasser. In Uster wurde an der Seestrasse für die Frösche sogar ein Tunnel gebaut, durch den sie sicher auf die andere Strassen-seite gelangen können. In der Region Uster werden die Helfer von der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) gestellt. Zu den Spitzzeiten bringen sie eimerweise Frösche, Kröten und Molche in Sicherheit. (bvd) **Seite 2**

Laos Roman Wilhelm aus Fehraltorf räumt in Krisengebieten Sprengkörper

Filmreife Einsätze mit Minen

Bombenentschärfer verrichten eine der gefährlichsten Arbeiten der Welt. Unter ihnen ist auch ein Fehraltorfer.

Léa Wertheimer

Explosionen, Tote, Spezialisten unter Hochspannung in Krisengebieten: Der oscarprämierte Hollywood-Streifen «The Hurt Locker» brachte die Arbeit der Bombenentschärfer ins Rampenlicht. Männer, die teilweise fernab ihrer Heimat ihr Leben riskieren – für Zivilisten schwierig zu verstehen.

Auch in der Schweizer Armee werden sogenannte Kampfmittelexperten ausgebildet. Derzeit arbeiten acht solcher Experten in der Schweiz und im Ausland. Im Inland räumen sie die Schiessplätze der Armee und betreiben die nationale Blindgängerzentrale. Immer wieder leisten sie aber auch Einsätze in Krisengebie-

ten wie Somalia, Eritrea, Albanien oder aktuell im Kosovo. So auch Roman Wilhelm aus Fehraltorf. Der 30-Jährige wirkt in Laos. «Ich bin zurzeit in einer humanitären Mission und arbeite als technischer Berater.» Während sechs Monaten bildet Wilhelm die lokalen Minenspezialisten aus und räumt Blindgänger aus dem Vietnamkrieg. Mit dem ZO/AvU sprach er über seine Einsätze.

Gefährlicher Job

Die Arbeit als Entschärfer gehört zu den gefährlichsten der Welt. Dies zeigt der Hollywood-Film eindrücklich – er zeigt aber auch die Schattenseiten: Die amerikanischen Soldaten sind gezeichnet von posttraumatischen Syndromen und kommen mit ihrem Alltag im zivilen Leben nicht mehr zurecht.

Und die Schweizer? Roman Wilhelm gibt offen Auskunft über die nervliche Belastung und seine Art, Ventile zu finden. Dass er und seine Kollegen Adrenalinjunkies seien, weist er vehement von sich. **Seite 3**



Genau wie im Hollywood-Film «The Hurt Locker» tragen auch die Schweizer Experten Spezialanzüge, wenn sie Blindgänger und Sprengsätze entschärfen. (ü)

Katholische Kirche In der Schweiz häufen sich Missbrauchsfälle

10 Fälle werden untersucht

Das Bistum Chur untersucht zehn Missbrauchsfälle. Auch in Einsiedeln gab es sexuelle Übergriffe.

Das Bistum Chur untersucht aktuell rund zehn Verdachtsfälle von sexuellem Missbrauch von Seelsorgern, so Bischofsvikar Christoph Casetti. Betroffen sind die Kantone Zürich, Graubünden und Schwyz. Hinweise habe das Bistum von Opfern, Opfer-

angehörigen und von Drittpersonen bekommen. Zum Teil liegen die Vorkommnisse Jahrzehnte zurück. In einem Fall ist der Täter bereits verstorben.

Das Bistum bittet allfällige weitere Opfer, sich bei den sechs Ansprechpersonen des Diözesanen Fachgremiums für sexuelle Übergriffe in der Seelsorge zu melden. Es handelt sich um Psychologen, Theologen und Juristen. Man sei daran, sich einen Überblick über die Vorkommnisse der letzten 50 Jahre zu verschaffen. Im Kloster Einsiedeln

ist es seit den 1970er Jahren ebenfalls zu sexuellen Übergriffen auf Schüler gekommen. Insgesamt haben sich fünf Klosterbrüder Verfehlungen zuschulden kommen lassen, wie das Kloster gestern bekanntgab. Abt Martin Werlen präziserte in der Sedung «10vor10», seit seinem Amtsantritt im Dezember 2001 habe es drei Fälle gegeben. Die Klosterbrüder hätten bei der Seelsorge die professionelle Grenze überschritten und auch Abhängigkeiten von Frauen ausgenutzt. (sda) **Seite 36**

Volketswil Kritik an Schulpfleger

Facebook als Falle

Ein Schulpfleger aus Volketswil ist wegen seiner Aktivitäten auf Facebook in die Kritik geraten.

Auf der Internet-Plattform Facebook hält sich der Volketswiler Schulpfleger Werner Klee nicht zurück – weder mit seiner politischen Meinung, noch mit Links zu Seiten, die er lustig findet. Nicht alle freilich finden diese Seiten ebenso amüsant wie er.

So hat sich eine Lehrerin bei ihrer Schulleitung über Klees Internetpräsenz beschwert. Was insofern pikant ist, als Klee als Schulpfleger auch eine Aufsichtsfunktion hat.

Die Volketswiler Schulpflege wollte ihn daraufhin des Amtes entheben, was der Bezirksrat Uster nun aber nicht zugelassen hat. Schwierigkeiten bekam Klee deswegen aber auch mit seiner Partei, der SVP. Diese schloss ihn an ihrer jüngsten Mitgliederversammlung kurzerhand aus ihren Reihen aus. (mre) **Seite 2**

Reklame

Lüftung Klima Service
 MINER GIE Fachpartner
wetter wetzikon
 Wetter Heizung Lüftung AG
 8620 Wetzikon
 Telefon 044 933 30 60
 www.lueftungsservice.ch

Im Überblick

Dringende Sanierung

Greifensee. Den Vorschlag des Gemeinderats punkto Umbau des Gemeindehauses findet die RPK zu teuer. **Seite 5**

Kompost gibt zu reden

Dürnten. SVP-Kantonsrat Hans-Heinrich Heusser will vom Regierungsrat mehr zum Kompostierplatz erfahren. **Seite 7**

Altersberatung

Pfäffikon. Hilda Portmann leitet die neue Beratungsstelle für betagte Menschen und ihre Angehörigen. **Seite 9**

Urbaniok sagt aus

Zürich. Die Mutter im Zwillingmord-Prozess ist höchstens leicht schuldunfähig, so der Gerichtspsychiater Urbaniok. **Seite 12**

Pompöse Präsentation

Motorrad. Pomp, Pathos, Prominenz: Randy Krummenachers Team richtete bei der Präsentation mit grosser Kelle an. **Seite 19**

Jordan probt Wagner

Paris. Seit Herbst steht der Dirigent Philippe Jordan der Pariser Oper vor. Jetzt bringt er Wagner auf die Bühne. **Seite 32**

Reklame

Profis am Werk.

Renovationsfenster von Schraner
 Fenster schraner
 Laupen-Wald | www.schraner-fenster.ch

Inserate

Amtliche Anzeigen	14, 16
Immobilienmarkt	10
Kirchliche Anzeigen	25-26
Stellenmarkt	6, 8
Todesanzeigen	14, 16
Veranstaltungen	22, 24, 27



9 771660 965060

Rüti Das Tierkrematorium Dicentra ist seit dieser Woche in Betrieb

Wo Tiere ihre letzte Ruhe finden

Wer nicht will, dass sein totes Haustier auf einer Kadaversammelstelle landet, kann es in Rüti einäschern lassen.

Ein Steh-Apéro mit Sandwiches und Wein – nichts Ungewöhnliches in einem Industriegebiet wie dem Rütner Neuhof. Dass aber auf der anderen Seite der Mauer ein Bernhardiner verbrannt wird, während die Besucher Häppchen verspeisen, ist neu: In Rüti ist seit Beginn dieser Woche das Tierkrematorium Dicentra in Betrieb. Haustierbesitzer können ihre Liebsten nicht nur einäschern lassen, sondern sie auf dem Tierfriedhof nebenan begraben lassen. «Wir wollen eng mit Tierärzten zusammenarbeiten, um unser Angebot bekannt zu machen», sagt Mitbetreiber Konrad Risch. (heu) **Seite 7**



Das umliegende Gewerbe im Rütner Industriequartier Neuhof zeigte viel Interesse an der Eröffnung des Tierkrematoriums. Im Vordergrund ein Brennofen. (Re)

Uralter Fund
 Archäologen sind auf der Baustelle vor dem Opernhaus Zürich auf mehrere tausend Jahre alte Kulturschichten gestossen. Aufgrund des bedeutenden Fundes verzögert sich die Eröffnung des Parkhauses Opéra um ein Jahr. **Seite 11**

Reklame

SelectLine
 Kaufmännische Software
Als KMU «gschäfte» wie die Grossen: nur Fr. 890.00 für professionelle Auftragsbearbeitung
Informtec GmbH
 Bäretswil
 044 939 33 62